



Geschäftszeichen:  
AUWR-2026-119261/4-Hol/Sc

Bearbeiter/-in: Mag. Claudia Holl  
Tel: (+43 732) 77 20-12148  
Fax: (+43 732) 77 20- 21 34 09  
E-Mail: auwr.post@ooe.gv.at

Linz, 30.04.2026

**Netz Oberösterreich GmbH, Energie AG OÖ, Linz;  
Bauvorhaben: 30 kV-Seilwechsel „Trafostation Gaspoltshofen  
SchSt – Beton-KÜ-Mast Nr. 66“;  
Marktgemeinde Gaspoltshofen;  
energiebehördliches Prüfungs- und Bewilligungsverfahren**

## **Anberaumung einer mündlichen Verhandlung**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Die Netz Oberösterreich GmbH, Energiestraße 1, 4020 Linz, hat im Namen der Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz, sowie im eigenen Namen unter Vorlage von Projektunterlagen um die Erteilung der **starkstromwegerechtlichen Bau- und Betriebsbewilligung** für

1. die Neuerrichtung des Beton-Abzweigastes Nr. 1 auf dem Grundstück Nr. 57/1, KG 44107 Gaspoltshofen, im bestehenden 30 kV-Leitungsabschnitt Trafostation „Gaspoltshofen SchSt – Trafostation Hörmeting und im bestehenden 30 kV-Leitungsabschnitt Gaspoltshofen SchSt – Holz-Tragmast Nr. 6 (Doppelsystem),
2. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Holz-Abzweigmast Nr. 11, ausgehend von der bestehenden 30 kV-Trafostation „Gaspoltshofen SchSt“ auf den Grundstücken Nr. 54/2 und Nr. .193, je KG 44107 Gaspoltshofen, samt Verschwenkung der Leitungstrasse bis zum geplanten Beton-Abzweigmast Nr. 1 und anschließende Verschwenkung bis zum geplanten Winkel-Abzweigmast Nr. 4 auf dem Grundstück Nr. 57/1, KG 44107 Gaspoltshofen, sowie Weiterführung bis zum bestehenden Holz-Tragmast Nr. 6 auf dem Grundstück Nr. 52, KG 44107 Gaspoltshofen, in einer Länge von 0,228 km,

3. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Beton-Abzweigmast Nr. 71, ausgehend von der bestehenden 30 kV-Trafostation „Gaspoltshofen“ auf den Grundstücken Nr. 54/2 und Nr. .193, je KG 44107 Gaspoltshofen, bis zur bestehenden 30 kV-Masttrafostation „Höremting“ auf dem Grundstück Nr. 2113, KG 44107 Gaspoltshofen, in einer Länge von 1,017 km,
4. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Beton-Abzweigmast 71, ausgehend von der bestehenden 30 kV-Masttrafostation „Hörmeting“ auf dem Grundstück Nr. 2113, KG 44107 Gaspoltshofen, bis zum bestehenden Beton-Abzweigmast Nr. 31 auf dem Grundstück Nr. 104, KG 44101 Aflang, in einer Länge von 0,421 km,
5. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Beton-Abzweigmast Nr. 71, ausgehend vom bestehenden Beton-Abzweigmast Nr. 31 auf dem Grundstück Nr. 104, KG 44101 Aflang, bis zum bestehenden Beton-Abzweigmast Nr. 44 auf dem Grundstück Nr. 87/1, KG 44101 Aflang, in einer Länge von 0,573 km,
6. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Beton-Abzweigmast Nr. 71, ausgehend von bestehenden Beton-Abzweigmast Nr. 44 auf dem Grundstück Nr. 87/1, KG 44101 Aflang, samt Verschwenkung der Leitungstrasse bis zum geplanten Mast Nr. 46 auf dem Grundstück Nr. 906/1, KG 44101 Aflang, und anschließende Weiterführung bis zur bestehenden 30 kV-Trafostation „Affnang“ auf dem Grundstück Nr. 947, KG 44101 Aflang, samt Austausch von Maststangen, in einer Länge von 0,586 km, sowie
7. den Leiterseilwechsel an der bestehenden 30 kV-Leitung Gaspoltshofen SchSt – Beton-Abzweigmast Nr. 71, ausgehend von der bestehenden 30 kV-Trafostation „Affnang“ auf dem Grundstück Nr. 947, KG 44101 Aflang, bis zum bestehenden Beton-Kabelüberführungsmast Nr. 66 auf dem Grundstück Nr. 582/2, KG 44101 Aflang, in einer Länge von 0,380 km,

sowie um Durchführung des **elektrotechnischen Prüfungsverfahrens** angesucht (Zl. NR/DaJ vom 9. April 2026, eingelangt bei der Behörde am 15. April 2026).

In dieser Angelegenheit wird von der Oö. Landesregierung und vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine **mündliche Verhandlung anberaumt**:

Ort: <b>Marktgemeindeamt Gaspoltshofen</b>	
Datum: <b>Donnerstag, 9. Juli 2026</b>	Zeit: <b>09:30 Uhr</b>

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn die von Ihnen bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt.

Das geplante Bauvorhaben berührt folgende fremde/öffentliche Einrichtungen oder Interessen:

- Straße, Kanal sowie sonstiges öffentliches Gut der Marktgemeinde Gaspoltshofen
- Gasleitung der RAG Austria AG
- Fernmeldekabel der A1 Telekom Austria AG
- Weinbach auf den Grundstücken Nr. 2204/4, KG 44107 Gaspoltshofen, Nr. 1484, KG 44114 Jeding, Nr. 2204/1, KG 44107 Gaspoltshofen, Nr. 923/2, KG 44101 Aflang
- Gewässer auf den Grundstücken Nr. 2104/1, KG 44107 Gaspoltshofen, Nr. 2025; KG 44107 Gaspoltshofen
- land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen

**Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:**

Projektmappe der Netz Oberösterreich GmbH
<p>Ort der Einsichtnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b> (Tel.Nr. 0732/7720-15601)</li> <li>• beim Marktgemeindeamt Gaspoltshofen, Hauptstraße 53, 4673 Gaspoltshofen, <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b> (Tel.Nr. +43 7735 / 6954)</li> </ul> <p>Bei Bedarf können Sie auch die digitale Version der Projektunterlagen beim Amt der Oö. Landesregierung, unter der Tel.Nr. 0732/7720-15601, anfordern.</p>

**Rechtsgrundlagen:**

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idgF  
 §§ 1,2,3,6,7 und 22 des Oö. Starkstromweegegesetzes 1970, LGBl. Nr. 1/1971 idgF  
 §§ 1,2,3,4,5,6,8,9,10 und 13 des Elektrotechnikgesetzes 1992 (ETG), BGBl. Nr. 106/1993 idgF

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Gaspoltshofen
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

kundgemacht wurde.

**Als Antragsteller:in beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte**, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

**Wenn Sie gegen das der Verhandlung zugrunde liegende Bauvorhaben keine Einwände haben, ist eine Teilnahme an der Verhandlung nicht unbedingt erforderlich.**

Freundliche Grüße

Für die Oö. Landesregierung  
Für den Landeshauptmann

Im Auftrag

Mag. Claudia Holl

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.